

# Einladung

Bayern soll bis zum Jahr 2023 barrierefrei sein.

10 Jahre sind vergangen, seit dies der damalige Ministerpräsident Horst Seehofer kundtat. Ein großes Ziel, das große Aktivitäten und Umsetzungsmaßnahmen nach sich zog.

Vor allem der staatliche Hochbau rückte in den Fokus. Die Staatsbauverwaltung war und ist als einer der größten Auftraggeber für die Bauwirtschaft in Bayern gefordert. Sie steht für den Bau von Hochschulen, Gerichtsgebäuden, Polizeiinspektionen und vielen weiteren Bauwerken, in denen öffentliches Leben stattfindet. Damit nimmt sie eine gewichtige Vorbildfunktion ein.

Wie kann Barrierefreiheit realisiert werden? Gibt es Erfolgsgeschichten? Wo besteht noch immer Nachholbedarf?



Am Beispiel des Amtsgerichts Rosenheim lassen sich diese Fragestellungen vor dem Hintergrund eines gelungenen Ergebnisses gut diskutieren.

Initiator dieser Veranstaltung ist die Projektgruppe Barrierefreies Bauen Stadt und Landkreis Rosenheim. Sie stellt im Rahmen dieser Diskussionen die Inklusion in den Mittelpunkt. Die alternde Gesellschaft und Menschen mit Behinderung sind wichtige Taktgeber für ein nachhaltig funktionierendes bauliches Umfeld – sowohl in der Stadt als auch im Landkreis.

In der Projektgruppe engagieren sich Behinderten- und Seniorenbeauftragte sowie Architektinnen für Barrierefreiheit in Gebäuden sowie im öffentlichen Verkehrs- und Freiraum.



## Amtsgericht Rosenheim

Die Erschließung eines besonderen Gebäudes – barrierefrei

Ortsbegehung mit Pressegespräch

Donnerstag, 16.11.2023, 14.00 Uhr

Bismarckstraße 1, 83022 Rosenheim

Rückmeldungen bitte bis 10.11.23 an [degenhart@degenhart-architektur.de](mailto:degenhart@degenhart-architektur.de)

Projektgruppe Barrierefreies Bauen  
in Stadt und Landkreis Rosenheim  
Leitung: Christine Degenhart  
und Annemarie Dettendorfer

Hohenzollernstr. 8, 83022 Rosenheim, Tel. 08031 891844

**PROJEKTGRUPPE  
BARRIEREFREIES BAUEN**  
STADT & LANDKREIS ROSENHEIM